



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-842827
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 02.03.2009

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Sitzungstermin Donnerstag, den 22.01.2009, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Hans-Willi Berkenbusch

Mitglieder

Harald Benninghoven
Ernst Buddenberg
Jürgen Bullert
Monika Dinkelmann
Karl-Heinz Göbel
Felix Gorris
Alexandra Gräber
Berndt Hoffmann
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Rolf Kramer
Waldemar Madeia
Christa Reißner
Günter Schmickler
Heinz Schneckmann
Horst Weidtmann
Axel C. Welp

Verwaltung

Klaus Adolphy
Daniela Hitzemann
Bernhard May
Roland Schmidt
Hans-Jürgen Serwe
Burkhard Worm

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2008
3. Informationen der Verwaltung
4. Beantwortung der Anfrage der Kreistagsfraktion der CDU vom 30.10.2008: Umweltbildung im Kreis Mettmann 63/021/2008
5. Sanierung des Aprather Mühlenteiches - Stand der Arbeiten (Powerpoint-Präsentation) 63/001/2009
6. Nachträge
 - 6.1 Gänsepopulation im Kreis Mettmann
 - 6.2 Verfahrensstand des Projektes "Kielsgraben" in Monheim am Rhein

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Sanierung des Aprather Mühlenteiches - Stand der Arbeiten
9. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende, Herr KA Berkenbusch, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1.5 beantragt Herr KA Benninghoven die Erweiterung der Tagesordnung um eine Anfrage an die Verwaltung zur Gänsepopulation im Kreis Mettmann. Die Anfrage wird als Punkt 6.1 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Frau KA Gräber beantragt zu Punkt 1.5 die Erweiterung der Tagesordnung um eine Anfrage an die Verwaltung zum „Projekt Kielsgraben“ in Monheim am Rhein. Diese wird als Punkt 6.2 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Zu Punkt 1.6 wird Herr KA Berkenbusch als Berichterstatter für den Kreistag benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des ULAN vom 13.11.2008 wird vom Fachausschuss genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Serwe berichtet über den „Masterplan Neandertal“ und erläutert, dass von den Gesamtkosten in Höhe von 250.000 € 80 % seitens des Landes NRW und der EU förderfähig sind und somit 50.000 € verbleiben, die sich der Kreis Mettmann mit den Städten Erkrath und Mettmann teilt.

Es seien 6 Büros für Projektentwicklungen ausgewählt worden, welche in Kürze ihre detaillierten Angebote abgeben werden. Anschließend erfolge dann der Zuschlagsbeschluss, sodass das ausgewählte Büro ab April seine Arbeiten aufnehmen könne.

Der Vorsitzende, Herr KA Berkenbusch richtet die Frage an die Verwaltung, ob auch Planungsbüros aus dem Kreis Mettmann in das Ausschreibungsverfahren einbezogen wurden, was durch Herrn Serwe verneint wird, da hier kein in gleicher Weise geeignetes Büro vorhanden war.

Zu Punkt 4: Beantwortung der Anfrage der Kreistagsfraktion der CDU vom 30.10.2008: Umweltbildung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 63/021/2008

Der Vorsitzende Herr KA Berkenbusch eröffnet der CDU-Fraktion die Möglichkeit der Zusatzfrage zur Anfrage.

Frau KA Gräber bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Anfrage durch die Verwaltung. Sie regt an, dass hinsichtlich des dort angesprochenen Abstimmungsbedarfes zum Aufbau eines Umweltbildungszentrums Kontakt zur Stadt Heiligenhaus aufgenommen werden sollte, was durch Herrn Serwe zugesagt wird.

Beschlussvorschlag: Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 5:	Sanierung des Aprather Mühlenteiches - Stand der Arbeiten (Powerpoint-Präsentation) - Vorlage Nr. 63/001/2009
--------------------	--

Herr Serwe informiert den Fachausschuss anhand einer Powerpointpräsentation über den Stand der Sanierungsarbeiten am Aprather Mühlenteich in Wülfrath. Er erläutert außerdem die aktuelle Kostenkalkulation und den Verwaltungsvorschlag zur Verwendung der Restmittel. In diesem Zusammenhang geht er nochmals kurz auf die Problematik der Klassifizierung des ausgebaggerten Schlammes wegen der Überschreitung von einigen Grenzwerten und der daraus resultierenden Notwendigkeit des Verbringens auf eine dafür zugelassene Deponie im Kreis Borken ein.

Herr KA Jansen weist auf eine Differenz des für „kleinere Maßnahmen der Naherholung“ ausgewiesenen Betrages zwischen der Vorlage (10.000 €) und der Powerpointpräsentation (7.000 €) hin und fragt, welcher Betrag letztlich maßgebend ist. Herr Adolphy erklärt daraufhin, dass sich bei der erneuten Kalkulation der ursprünglich veranschlagte Betrag als zu hoch erwiesen habe; maßgebend sei daher der Betrag von 7.000 €.

Herr KA Jansen stellt außerdem die Frage, in welcher Höhe die dargestellten „Sicherheiten für unvorhersehbare Ausgaben“ anzusetzen seien und bis wann diese Restmittel verwendet würden. Herr Serwe antwortet, dass der im Fall der Inanspruchnahme jedenfalls geringe Betrag nicht exakt bezifferbar sei und dieser ggf. bis zum April 2009 verwendet wird.

Frau SE Reißner fragt nach den Möglichkeiten der Uferandbepflanzung und der Schaffung einer Brutinsel für Wasservögel. Ferner stellt sie die Frage, wie lange der Teich trocken gelegen hat.

Herr May antwortet, dass eine zusätzliche Bepflanzung ökologisch nicht notwendig ist, weil im nördlichen Verlandungsbereich bereits eine größere Schilfzone existiere. In den anderen Bereichen seien außerdem Bäume im Uferbereich vorhanden. An den meisten Stellen sei das Ufer des Teiches ohnehin unzugänglich. Eine Brutinsel sei wahrscheinlich wegen des Schlammes auch aus statischen Gründen nicht möglich. Die gesamte Trockenlegungsphase des Teiches dauere etwa ein Jahr.

Herr KA Weidtmann stellt die Frage, warum seitens des Kreises Mettmann Mittel für technische Einrichtungen veranschlagt werden, die regelmäßig durch den Bergisch Rheinischen Wasserverband zu unterhalten sind. Herr Serwe antwortet, dass dem Kreis Mettmann in seiner Eigenschaft als Eigentümer der Anlage die Unterhaltungspflicht obliegt.

Herr KA Welp erkundigt sich nach dem Zeitraum bis zur nächsten erforderlichen Entschlammung, die Herr Serwe mit ca. 50 Jahren angibt.

Herr KA Weidtmann weist auf die grundsätzliche Erosionsproblematik hin und schlägt die Verwendung der Restmittel zur Einrichtung eines Fonds vor, aus welchem Unterhaltungsmaßnahmen wie beispielsweise Teichentschlammungen sowie Einrichtungen zur Reinigung des von Verkehrsflächen abgeleiteten Niederschlagswassers finanziert werden könnten.

Nach kurzer Diskussion wird der Beschlussvorschlag aufgrund der o. g. geänderten Beträge wie folgt geändert:

Beschlussvorschlag:

Der folgende Verwaltungsvorschlag zur Verwendung der Restmittel wird zustimmend zur Kenntnis genommen:

Die Restmittel aus der Sanierung des Aprather Mühlenteiches werden wie folgt verwendet:

- 1) Bereithalten von Mitteln für evtl. technische Anpassungen an BRW Standard wegen Übernahme des Bauwerks (ca. 5.000 €).
- 2) Geringfügiges Ausbaggern im Bereich der ehem. Hütte (ca. 7.000 €).
- 3) Kleinere Maßnahmen der Naherholung z.B. Schautafel, Verbot Entenfütterung, zusätzliche Bank, geringfügige Erweiterung Handlauf am Westufer (ca. 7.000 €).
- 4) Sicherheiten für unvorhersehbare Ausgaben.
- 5) Rest: Rückfluss in Kreishaushalt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
6 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
1 Ja-Simme Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME

Zu Punkt 6: Nachträge

Zu Punkt 6.1: Gänsepopulation im Kreis Mettmann
--

Herr KA Benninghoven führt aus, dass Gänse insbesondere im südlichen Raum des Kreises Mettmann erhebliche Aufwuchsschäden in der Landwirtschaft anrichten. Dabei handele es sich nicht um Saatgänse oder andere geschützte Zugvögel, sondern überwiegend um eingebürgerte Kanadagänse. Im Norden finde eine Bejagung auch aufgrund der Nähe des Düsseldorfer Flughafens statt. Auch habe die Stadt Düsseldorf am Unterbacher See erfolgreiche Vergrämuungsmaßnahmen durchgeführt.

Herr KA Benninghoven richtet folgende Fragen an die Verwaltung:

- Ist der Verwaltung diese Situation bekannt?
- Können seitens der Verwaltung Maßnahmen ergriffen werden, die Landwirtschaft zu unterstützen?

Herr Serwe kündigt die Beantwortung der Fragen mit der Niederschrift über die Sitzung an.

Zu Punkt 6.2: Verfahrensstand des Projektes "Kielsgraben" in Monheim am Rhein
--

Frau KA Gräber richtet die Frage an die Verwaltung, ob diese sich zum Verfahrensstand des „Projektes Kielsgraben“ in Monheim am Rhein äußern könne.

Herr Serwe kündigt an, auch zu dieser Anfrage die Beantwortung durch die Verwaltung der Niederschrift beizufügen.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

gez.
Hans-Willi Berkenbusch

gez.
Roland Schmidt

Anlagen:

- Beantwortung der Anfrage zur Gänsepopulation im Kreis Mettmann (Punkt 6.1)
- Beantwortung der Anfrage zum Projekt Kielsgraben in Monheim am Rhein (Punkt 6.2)